



Gebietskooperation Fuhse / Wietze Protokoll der 14. Sitzung am 31.05.2011

TOP 1: Begrüßung , Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Baas begrüßte die Teilnehmer der 14. Sitzung der Gebietskooperation.

Es gibt folgende Änderungen zur Tagesordnung:

- zu TOP 5, den gesamten Teil Grundwasser wird Frau Hasse-Marquard vortragen.
- zu TOP 6, Herr Schuster ist krank und Herr Bauer übernimmt den Tagesordnungspunkt und gibt eine Kurzvorstellung.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Zukünftige Leitung der Gebietskooperation Fuhse/Wietze

Der Wasserverband Peine möchte die Leitung der Gebietskooperation Fuhse/Wietze abgeben.

Als Nachfolger wird Herr Rausch von energcity (Stadtwerke Hannover) vorgeschlagen.

Er ist damit einverstanden und wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen gewählt.

Damit erfolgt die Kooperationsleitung künftig über die Stadtwerke Hannover (Herrn Rausch).

Auf Wunsch von Herrn Baas wird Frau Kienscherf weiterhin an den Veranstaltungen für den Wasserverband Peine teilnehmen.

Frau Ramdohr soll bei Bedarf die Kooperation bei Pressearbeit/Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

TOP 3: Allgemeine Informationen aus der Flussgebietseinheit (FGE Weser) Herr Bauer NLWKN – Bst. H/Hi

Herr Bauer berichtet unter landesweiten Aspekten.

- Zeitplan der WRRL:
Wir befinden uns in der Phase der Planung und Umsetzung von Maßnahmen, die den guten ökologischen Zustand der Gewässer bis 2015 herbeiführen sollen. Darüber hinaus haben die Diskussionen zu den nächsten Berichtspflichten zwischen der Europäischen Kommission, den Vertretungen der Flussgebietseinheiten und den Ländern begonnen.

Als nächster Bericht steht der Maßnahmenbericht für Ende 2012 an. In diesem Bericht sollen die Mitgliedsstaaten den Fortschritt bei der Maßnahmenumsetzung darstellen. Die Form des Berichtes steht noch nicht fest. Zu diesem Bericht erfolgt gemäß WRRL keine Öffentlichkeitsbeteiligung.

Zu dem Schwerpunktthema „Maßnahmenumsetzung“ laufen landesweit im NLWKN verschiedene Projekte, die vielfach auch schon auf der letzten Sitzung vorgestellt wurden. Dabei geht es z. B. um den Lückenschluss bei fehlenden Informationen zu den Themen chemische Belastungen oder Sandbelastungen in Fließgewässern. Darüber hinaus werden weitere Publikationen wie der „Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer Teil D Strategien und Vorgehensweisen zum Erreichen der Bewirtschaftungsziele“ an Fließgewässern in Niedersachsen erarbeitet.

Ein weiteres Projekt ist die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für Maßnahmen für alle Oberflächengewässer in Niedersachsen. Ziel ist es, für die Wasserkörper basierend auf den im Monitoring festgestellten Defiziten Maßnahmenvorschläge entsprechend des Leitfadens Maßnahmenplanung Oberflächengewässer Teil A Fließgewässer-Hydromorphologie zu erarbeiten. Die Teilnehmer des Projekts Maßnahmenakquise wollen herausfinden, welche Punkte die Umsetzung von Maßnahmen fördern bzw. hemmen.

Die schon begonnene Detailstrukturkartierung der Gewässer wird fortgesetzt. In Niedersachsen arbeiten immer bis zu vier Büros gleichzeitig in verschiedenen Teilgebieten.

- **Rechtliches:**
Die Grundwasserrichtlinie und die Richtlinie zu den prioritären Stoffen waren in nationales Recht umzusetzen. Für die Grundwasserrichtlinie ist dies erfolgt. Für die Richtlinie zu den prioritären Stoffen steht die Umsetzung noch aus. Beide Richtlinien ergänzen die in der WRRL formulierten Vorgaben zur Ermittlung des chemischen Zustandes von Grundwasser und Oberflächenwasser.
- **Veröffentlichungen:**
- Leitfaden zur ökologischen Instandsetzung von Seen liegt jetzt vor (vgl. ggf. TOP 6). Der Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer Teil B Stillgewässer kann über den NLWKN, im Webshop bestellt werden.
- Hydrographische Karte ist im Internet verfügbar (Link: <http://www.umweltkarten.niedersachsen.de/hydro/>)
- Broschüre des Wasserverbandstages zum Thema Gewässerunterhaltung in Niedersachsen wurde veröffentlicht. Die Broschüre kann beim Wasserverbandstag bestellt werden.
Zurzeit wird ebenfalls der Grundwasserbericht erarbeitet. Ziel ist es, einen landesweiten Überblick über die Grundwassersituation (Güte & Menge) und über Schwerpunktthemen mit landesweitem und regionalem Bezug zu geben. Geplant ist ein Internetauftritt mit Option auf gedruckte Veröffentlichungen.

TOP 4: Finanzierung von Maßnahmen 2011, Programm Fließgewässerentwicklung – Sachstand und Ausblick 2012 Herr Schatz NLWKN Direktion

Herr Schatz erläutert die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Fließgewässerentwicklung (RdErl. d. MU v.22.11.2007-Nds.MBl. Nr. 50/2007).

Für das Jahr 2011 stehen in Niedersachsen 8 Mio. € für ca. 140 Projekte zur Förderung der Fließgewässerentwicklung zur Verfügung.
Über Verpflichtungsermächtigungen sind bis 2013 z. Zt. 21 Mio. € gebunden.
Für das Kooperationsgebiet Fuhse/Wietze werden die Maßnahmeblätter von der Direktion am Standort Hannover bearbeitet. Maßnahmeblätter können jeder Zeit auch per Mail und vor der Frist 30.09.2011 eingereicht werden.

In der anschließenden Diskussion ergaben sich folgende Schwerpunkte:

- Alle Maßnahmen werden z. Zt. ab 2010 in einem Maßnahmenkataster erfasst.
- Die Haushaltsmittel können nicht immer im Bewilligungsjahr ausgegeben werden.
- Auswahl der förderfähigen Maßnahmen – welche Prioritäten werden gesetzt?
- Mehr Städte und Gemeinden sollten Maßnahmeträger sein.

TOP 5: Schwerpunkt Grundwasser (Koordinierungsgruppe Maßnahmenumsetzung im Grundwasser) Frau Hasse – Marquard

Frau Hasse – Marquard erläutert den Grundwasserschutz in der WRRL – Zielkulisse „Nitratreduktion“.

Nach der Bestandsaufnahme zur EG-Wasserrahmenrichtlinie (hier kurz: WRRL) ist der überwiegende Teil der Grundwasserkörper bezüglich des Parameters Nitrat in einem schlechten Zustand (Nitratkonzentration im oberflächennahen Grundwasser oberhalb des Grenzwertes von 50 mg/l NO₃). Quelle der Belastung ist zum überwiegenden Teil der flächenhafte (diffuse) Austrag aus landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Neben so genannten „grundlegenden Maßnahmen“ (Umsetzung Fachrecht: DüV, Nitrat-RL, etc.) sieht die WRRL zur Verbesserung des Zustandes „ergänzende Maßnahmen“ vor. Diese erfolgen in Niedersachsen nach dem Prinzip der Freiwilligkeit und basieren auf den zwei Säulen: (1) Gewässerschutzberatung und (2) Agrarumweltmaßnahmen und werden in der Zielkulisse „Nitratreduktion“ angeboten (12772 km² bzw. 26,6% der Landesfläche Niedersachsens, etwa 6200 km² LN). Dieses Gebiet wurde vom NLWKN in 9 Beratungsgebiete unterteilt und für die Bearbeitung in einer EU-weiten Ausschreibung an 5 Beratungsträger vergeben (Landwirtschaftskammer Niedersachsen u. 4 private Ingenieurbüros: IGLU, INGUS, Geries, Schnittstelle Boden).

Im Bereich der Gebietskooperation Fuhse/Wietze ist das Ingenieurbüro „Schnittstelle Boden“ (Beratungsgebiet „Aller links“) tätig. Die Grundwasserkreise (kurz: GWKreise) sind die lokalen Arbeitsgremien in den Gebieten.

Die Modellbetriebe sind zentrales Element der Beratung und der Wirkungsanalyse. Die Agrarumweltmaßnahmen nach Säule 2 (s.o.) umfassen 4 Maßnahmen, die in das bestehende Niedersächsisch-Bremische Agrarumweltprogramm (NAU/ BAU) aufgenommen wurden. Diese 4 so genannten „W-Maßnahmen“ sind speziell auf die Ziele der WRRL ausgerichtet.

Der NLWKN übernimmt die Gesamtkoordination und Abstimmung mit allen Beteiligten, die operative Begleitung der Beratung und übergreifende Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Nachweis des Mitteleinsatzes, Wirkungsmonitoring, etc.).

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten:

www.nlwkn.de und www.schnittstelle-boden.de

Als Schwerpunkt wurde anschließend über die Notwendigkeit von Erfolgskontrollen diskutiert.

TOP 6: Leitfaden Seen, Herr Bauer NLWKN Bst. H/Hi

Da Herr Schuster von der NLWKN - Betriebsstelle Sulingen kurzfristig seine Teilnahme an der Sitzung absagen musste, stellte Herr Bauer kurz den neuen Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer; Teil B Stillgewässer vor. Dieser ist über die Internetseite www.nlwkn.de erhältlich. Der Vortrag von Herrn Schuster wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

TOP 7: Mittel der Gebietskooperation 2011 für Öffentlichkeitsarbeit 1.500,- € Herr Thieding NLWKN Bst. Süd

Herr Thieding erläuterte, dass auch für dieses Jahr für die Öffentlichkeitsarbeit 1.500,- € zur Verfügung stehen.

Von Herrn Wach wurde folgender Vorschlag eingereicht:

Es sollte wieder eine Exkursion durchgeführt werden. Es wäre interessant, an einigen Beispielen zu zeigen, wie der nach WRRL „gute Ökologische Zustand“ aussehen soll. Herr Hipp hat sich vorab bereit erklärt eine Route zusammenzustellen.

Der Vorschlag wurde diskutiert und der Durchführung zugestimmt.

Es wurde darauf hingewiesen auch die örtliche Presse zu dem Termin einzuladen.

Die Exkursion soll für Ende Sept. – Anfang Okt. geplant werden.

Für die inhaltliche Vorbereitung wird Herr Hipp und für die organisatorische Vorbereitung Frau Luckau verantwortlich sein.

TOP 8: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine weiteren Wortmeldungen vor. Die Vorträge können unter www.wasserblick.net eingesehen werden.

Ergänzungs- oder Änderungswünsche zum Protokoll werden gerne entgegengenommen.

gez.
Luckau